

# PREGARTNER STADTBLATT

AUSGABE 2/2016 - 39. JAHRGANG - APRIL 2016

SPÖ PREGARTEN

persönlich zugestellt durch  
das Team der SPÖ Pregarten



Besichtigung beim Kinderbecken im Freibad Lagune mit Badewart Walter Kranewitter, GRin Erika Satzinger, Vbgm. Klaus Pachner und StR Roman Mayrhofer.

DIE GESUNDHEIT UNSERER KINDER IST UNS VIEL WERT

## Sonnenschutz für die Jüngsten

Seit mehreren Jahren tritt die SPÖ für die Anschaffung eines Sonnensegels ein, um endlich unsere jüngsten Pregartnerinnen und Pregartner vor den gefährlichen Sonnenstrahlen im Kinderbecken des Freibades zu schützen.

In der letzten Gemeinderatsitzung brachte die SPÖ einen Dringlichkeitsantrag zur Anschaffung eines Sonnensegels für das Freibad Lagune ein. Denn noch vor Beginn der Badesaison 2016 sollte dieses angeschafft und aufgestellt werden. Mehr als ein Lippenbekenntnis der Mehrheitspartei war jedoch nicht zu erreichen, denn die Stimmen der drei anderen Fraktionen,

die sich für die Anschaffung aussprachen – waren zu wenig. Unverständlich, dass die Gesundheit unserer Babys und Kleinkinder auf derart viel Ignoranz stößt.

Aufgrund unserer Beharrlichkeit gab es zumindest die Zusage, dass geprüft werden soll, ob es eine Finanzierungsmöglichkeit geben könnte. Wir finden bei der Gesundheit unserer Kinder darf

nicht gespart werden und eine Finanzierung über die Sparkassenstiftungsausschüttung wäre jederzeit denkbar. Wir sind gespannt, ob es diesen Sommer ein Sonnensegel geben wird.

### DIE SPÖ FORDERT:

- Anschaffung eines Sonnensegels bis zum Saisonbeginn im Mai 2016

[www.spoe-pregarten.at](http://www.spoe-pregarten.at)

und [www.facebook.com/pregartenspoe](https://www.facebook.com/pregartenspoe)  
Schauen sie rein!

Wichtige Termine auch auf **Seite 2**

### „Mini-Klinik“ für Pregarten

Ein Projekt im Rahmen der Gesundheitsreform macht es möglich!

mehr auf **Seite 3**

### Bundespräsidentenwahl

Rudolf Hundstorfer.  
Einer von uns. Einer für uns.

mehr auf **Seite 11**



## BRUCKMÜHLE IM AUF- WIND

Steigende BesucherInnenzahlen, höhere Auslastung, vielseitiges Programm – so kann man den Erfolg unserer Pregartner Kultureinrichtung kurz und klar darstellen. Es ist mitunter unserem Geschäftsführer Georg Mitterdrein und auch dem dahinter wirkenden Aufsichtsrat (Vorsitzende Inge Windischhofer) zu verdanken, dass „die Bruckmühle“ weit über die Regionsgrenzen hinaus immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Im Mai wird der Aufsichtsrat teilweise neu konstituiert werden, anstelle von GR Alexander Skrzipek wird Vbgm. Klaus Pachner das der SPÖ zustehende Mandat im Aufsichtsrat wahrnehmen. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden sie unter [www.bruckmuehle.at](http://www.bruckmuehle.at)

### PROGRAMMTIPP:

- „SPIEL'S NOCHMAL SAM“ romantische Kömödie von Woody Allen mit Oliver Baier
- Freitag, 29. April 2016, 19.30 Uhr
- Sensationsgastspiel! Oliver Baier statt Humphrey Bogart und Eva Maria Marold statt Ingrid Bergmann
- Eintritt: 22,-/18,-/15,-
- Infos und Karten: 07236/2570 oder [www.bruckmuehle.at](http://www.bruckmuehle.at)

# Maskenschnas – flotte Bienen und viel Spaß!

Es war ein unvergesslicher Ball mit vielen Besuchern und tollen Tombola-Preisen. Vielen Dank an das Team der Familie Postl, die wieder für die perfek-

te Bewirtung sorgten und an Josef Meisl für seine großzügige Sekt-Spende für alle Besucher.

Wir freuen uns schon auf 2017!

## TERMINE

Sonntag, 24. April 2016, 8.00 - 14.00 Uhr

**Bundespräsidentenwahl**

Samstag, 30. April 2016, 8.00 - 17.00 Uhr

**10. Pflanzl- und Gartlerkirtag**, im Stadtzentrum Pregarten

Sonntag, 1. Mai 2016

**1. Mai-Bezirksfeier**, in Sandl

Donnerstag, 12. Mai 2016, 18.30 Uhr

**Gemeinderatssitzung**, in der Bruckmühle, Pregarten

Sonntag, 22. Mai 2016, 8.00 - 14.00 Uhr

**(voraussichtlich) Stichwahl für die Bundespräsidentenwahl**

Samstag, 25. Juni 2016, ab 18.00 Uhr

**Stadtheuriger**, am Fürstplatz/Tragweiner Straße, Pregarten



DIE GESUNDHEITSREFORM MACHT ES MÖGLICH

## „Mini-Klinik“ für Pregarten

Derzeit entsteht in Enns das erste Primärversorgungszentrum (eine Art „Mini-Klinik“) für Oberösterreich. „Aufgrund der Lage und Einwohnerzahl in der Region ist Pregarten ein idealer Standort für ein weiteres Primärversorgungszentrum“, stellt Vbgm. Klaus Pachner fest.

Primary Health Care (kurz PHC) ist der Fachbegriff und ein international anerkanntes Modell zur Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. Die Gesundheitsreform - initiiert durch den damaligen SPÖ-Gesundheitsminister Alois Stöger - will dieses erfolgreiche Modell in Österreich forcieren und in so genannte Primärversorgungszentren umsetzen.

Diese regionalen Primärversorgungszentren sollen eine bedarfsgenaue und abgestimmte Betreuung für die Bevölkerung ermöglichen, indem vor Ort Ärzte, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, TherapeutInnen und weitere Gesundheitsberufe Hand in Hand zusammenarbeiten.

Ziel ist eine durchgängige Betreuung,

die eine rasche Genesung fördert. Die „Überweisung“ an andere Ärzte und TherapeutInnen ist mit einem Primärversorgungszentrum hinfällig und eine „Betreuung aus einem Guss“ möglich. Alle Ärzte, PflegerInnen, TherapeutInnen usw. stehen in einem Primärversorgungszentrum als Vertragspartner der OÖ Gebietskrankenkasse den Versicherten zur Verfügung!

Wichtig ist, dass ein Primärversorgungszentrum nur durch Beteiligung aller Betroffenen möglich ist. Es müssen alle regionalen Ärzte, PflegerInnen, TherapeutInnen usw. aber auch PatientInnen zur Mitgestaltung einge-

laden und eingebunden sein.

„Wir wollen keine Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen, sondern gemeinsam eine noch bessere Versorgung für die Bevölkerung in Pregarten und Umgebung erreichen“, so Vbgm. Klaus Pachner.

*Vizebürgermeister Klaus Pachner*



### DIE SPÖ FORDERT:

- Eine noch bessere Gesundheitsversorgung mit einem Primärversorgungszentrum für Pregarten



FÜR DIE ANRAINER HEISST ES WEITERHIN WARTEN

## Freizeitpark Riesenederweg – nicht in Sichtweite

Sie erinnern sich noch? Durch den Bau von Wohnungen am ehemaligen Ziegeleigelände, rang sich die Gemeinde durch, zwischendrin ein 4.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück als Parkfläche zu widmen. Und seit dem vorigen Jahr drängt die SPÖ nun auf Errichtung dieses Freizeitparkes – aber was wurde daraus?

Was passiert nun wirklich auf diesem Areal, das als „Park“ gewidmet wurde? Die SPÖ setzt sich für die Errichtung eines Freizeitparkes ein. Erstaunlicherweise war dies auch vor der Wahl im Herbst kurz ein Anliegen der Mehrheitspartei. Schnell wurde ein kleines Fußballtor gekauft und medienwirksam aufgestellt. Dabei blieb es auch. Und heute? Ein eher unansehnlicher „Spielplatz“ für Kinder,



der zudem auf dem Gutwillen des Grundstückseigentümers besteht und daher morgen schon wieder Geschichte sein könnte. Aber was ist mit den Jugendlichen, den Familien oder den älteren Bewohnern dieser Region? Für die heißt es leider warten. Ein groteskes Versprechen der Mehrheitspartei am Rande. Im Rahmen eines Bauvorhabens in der angrenzenden Birkenstraße wurde die-

ses Areal bereits als Spiel- und Erlebnispark angepriesen. Wir haben den Bewohnern der Siedlung zugehört und setzen uns für ihre Belange ein, auch nach den Wahlen!

*Stadtrat Roman Mayrhofer*

### DIE SPÖ FORDERT:

- Errichtung eines Freizeitparkes im Bereich Riesenederweg & Birkenstraße



PREGARTNER SPIELPLÄTZE SIND TÜV-GEPRÜFT – KAUM MÄNGEL GEFUNDEN

## Pregartner Spielplätze sind top

**Die TÜV-Prüfung unserer Spielplätze brachte ein tolles Ergebnis. Alle Spielgeräte entsprechen den gesetzlichen Normen. Kleinigkeiten werden repariert und verbessert. Danke an die Mitarbeiter des Bauhofs für die Spielplatzpflege!**

Spielplätze sind wichtige Orte, an denen sich Kinder wohlfühlen sollen und wo Eltern sicher sein können, dass ihre Kinder gefahrlos spielen können. Damit das auch immer gewährleistet ist, werden die Pregartner

Spielplätze jedes Jahr vom TÜV überprüft. Heuer war der Gemeinderat Christian Frank dabei und konnte Erfreuliches berichten.

Alle acht Spielplätze (inklusive der Spielplätze bei den Kindergärten und beim Hort) sind in Ordnung, geringe Mängel können in



der nächsten Zeit von den Bauhof-Mitarbeitern behoben werden.

Trotzdem ist uns bei den Begehungen aufgefallen, dass z.B. in Grünbichl ein größeres Spielgerät entfernt

worden war und noch nicht ersetzt wurde. Wir wünschen uns daher, dass auch auf den Spielplätzen wieder etwas Neues angeboten wird.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen und uns bei den Bauhof-Mitarbeitern dafür bedanken, dass sie während der gesamten Saison im-

mer schauen, dass auf den Spielplätzen alles in Ordnung ist. In den nächsten Tagen werden die Sitzbänke und die Tische wieder aufgestellt und dann kann die Saison auch schon losgehen.

*Gemeinderat Christian Frank*

### DIE SPÖ MEINT:

- Die SPÖ sagt DANKE und setzt sich aber auch dafür ein, dass wieder neue Attraktionen dazu kommen.



NUTZEN SIE DIE NATUR IN UND RUND UM PREGARTEN

# Fit in den Frühling

**Laufen, Walken, Wandern oder einfach nur Spaziergehen, ohne Zwang und immer um sich wohl zu fühlen. Das ist gerade jetzt im Frühling der ideale Start um Körper und Geist in Schwung zu bringen.**

Langsame und gemütliche Einheiten sind ein hervorragendes Gesundheitstraining. Am Beginn sollte mit ein paar Lockerungsübungen begonnen werden.

Wichtig ist auch regelmäßig und tief zu atmen. Beim Walken werden Herz und Kreislauf gestärkt und Muskelver-

spannungen lösen sich. Außerdem werden die Gelenke geschont und 90 % aller Muskeln beansprucht. Gegen Ende sollte das Tempo verlangsamt werden, und ganz wichtig ist es, die Muskulatur zu dehnen.

Nach dem Sport sollte die Flüssigkeitszufuhr ausgeglichen werden, am besten mit Wasser. Mit funktioneller Kleidung und gutem Schuhwerk steht der Bewegung in unserer wunderschönen Natur und dem neuen Körperbewusstsein nichts mehr im Weg!

## WANDERN IN PREGARTEN



Ausgehend vom Kirchenplatz kann man das Feldaisttal durchwandern. Neun gut beschilderte Wanderwege führen in unterschiedlichen Längen und den unterschied-

lichsten Beschaffenheiten

durch unser landschaftliches Juwel.

Die Stadtrunde ist auch für Kinderwagen, Rollstuhl und Rollator geeignet. Eine tolle Karte, die alle Wanderwege gut beschreibt und sehr übersichtlich ist, kann kostenlos am Stadtamt abgeholt oder bei den Übersichtstafeln am Kirchenplatz, Aistparkplatz oder am Bahnhof entnommen werden.

## FIT IN DEN FRÜHLING

Das Licht das uns der Frühling bringt stärkt in uns die Lebenslust und macht uns leistungsstark! Auch unser Immunsystem profitiert davon.

Wir sollten daher auf den Weg in den Frühling jeden Tag genießen, und nutzen, an dem die Sonne vom blauen Himmel lacht! Ein hin und wieder ist zu wenig!

„Viel Spaß beim Bewegen und in der Natur sein“, wünscht Gemeinderätin und Gesunde Gemeinde Vorsitzende Astrid Stitz.

*Gemeinderätin Astrid Stitz*

## REZEPTTIPP

# Brennnesselsuppe

von Astrid Stitz

### ZUTATEN

- 4 frische Brennnesseltriebe
- 1 EL Butter
- 1 Eidotter
- 750 ml Gemüsesuppe
- 2 EL Vollkornmehl
- 250 ml Milch
- 1 TL Petersilie
- 1 kleine Zwiebel

Die gut gewaschenen Brennnesseln mit der heißen Suppe übergießen, 5 min. kochen lassen und dann abseihen.

Den Sud aufheben und die Brennnesseln klein schneiden.

Die klein gehackte Zwiebel und die Petersilie in Butter anschwitzen und das Mehl zufügen.

Kurz durch rösten, mit kalter Milch auf-

gießen und glattrühren.

Den Brennnesselsud dazugeben und 10 min. köcheln lassen, dann die geschnittenen Brennnesseln Zufügen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zum Schluss den verquirlten Dotter einrühren – jetzt nicht mehr kochen!

Man kann statt Brennnesseln auch frischen Bärlauch verwenden.

### MAHLZEIT!





EINSATZ DER SPÖ ZEIGT WIRKUNG

# Sicherer Schulweg für Silberbach

Nach langen Verhandlungen und zähem Dranbleiben ist es uns gelungen für Silberbach den Bau des Gehsteiges als 1. Etappe durchzusetzen.

Die Sicherheit der Bewohner im Ortsteil Silberbach ist für die SPÖ Pregarten ein ganz wichtiges Thema. Nach etlichen Gesprächen mit der Bevölkerung, ist jetzt der Gehsteig ein wichtiges Bauvorhaben.

Ein Gehsteig gibt Sicherheit für



die Bewohner und für Familien mit Kindern. Die Länge des Gehsteiges beträgt ca. 500 m und dieses Bauvorhaben wird **heuer** noch realisiert werden. Es wird uns auch gelingen bei nächster Gelegenheit in diesem Bereich die Straßenbe-

leuchtung zu aktivieren, was natürlich zur Sicherheit der Bevölkerung beitragen wird.

„Wir bleiben dran! Weil uns Pregarten wichtig ist!“, so Fraktionsobfrau Alexandra Hofstadler.

*Fraktionsobfrau Alexandra Hofstadler*

## Bushaltestelle Bahnhofstraße - wann geht es los?

Eigenartig, dass wir im Dezember in einer „Hauruck-Aktion“ die Verlegung der Bushaltestelle in die Bahnhofstraße beschließen „mussten“ (Mehrheitsbeschluss ohne SPÖ), weil es ab 15.12. schon losgehen hätte sollen. Um den 11. April, sage und schreibe 5 Monate später, soll es nun angeblich soweit sein! Wir werden genau hinschauen, ob dies wirklich eine gute Lösung ist.

## Neuer Parkplatz und der sichere Weg zum Freibad

Ab heuer wird den Badegästen auch der neu angelegte Parkplatz beim Schulsportplatz als zusätzliche Parkmöglichkeit zur Verfügung stehen. Das finden wir toll, aber wir regen auch an, dass es eine entsprechende Bodenmarkierung für Fußgänger entlang der Althausenstraße geben soll, damit auch alle gefahrlos das Freibad erreichen.

## Freibad-Buffer - neuer Pächter gesucht!

Der Vertrag mit den Betreibern des Freibad-Buffer wurde nicht verlängert und daher sucht die Stadt Pregarten nach einem neuen Pächter. Nähere Informationen für Interessierte gibt es im Stadtamt Pregarten. Tel.: 07236 / 2255-0



## Lehrreicher Ausflug

Am 22. März war es wieder so weit. 48 Mitglieder des PV-Pregarten gingen auf Reisen. Dieses Mal fuhren wir nach Linz zum ARS ELECTRONICA CENTER, dort hatten wir eine Führung durch das Museum der Zukunft und wir wurden mit der neuen Technik etwas vertraut. Weiter ging es dann zum Gasthaus „Schiefer Apfelbaum“, wo uns das Mittagessen ganz besonders schmeckte.

Am Nachmittag fuhren wir weiter nach Allhamming ins Postverteilerzentrum. Dort erwarteten uns Kollegen der Post und führten uns durch dieses gigantische Zentrum mit einer Top-Logistik. Zum Abschluss fuhren wir zur „Buschenschank Leonding“, die Jause und so manches Achterl oder Bierchen schmeckten gut und ein schöner und ein lehrreicher Tag ging zu Ende.



## Unsere Pensionisten im Fasching

### Faschingsball in Selker

Mehr als 170 Besucher konnte Obmann Erich Rammer zum Ball der Ortsgruppe Pregarten am Faschingsmontag, den 8. Februar im GH Postl in Selker begrüßen. Viele waren maskiert und bei guter Musik wurde fleißig das Tanzbein geschwungen. Eine Abordnung des Seniorenbund Pregarten war natürlich auch anwesend. Bis zum Abend unter-

hielten sich alle prächtig und ein schöner Faschingstag war zu Ende!

### Heringschmaus im ASKÖ - Stüberl

47 Pensionistinnen und Pensionisten waren am Aschermittwoch, 10.2.2016 ins ASKÖ-Stüberl zum Heringschmaus gekommen. Es gab gute Fische und herrliche Aufstriche, die allen gut schmeckten.

## Wir gratulieren herzlich!



Unsere Mitglieder Karoline Magauer (am 18.2.2016 ihren 90er) und Paula Windhager (am 1.3.2016 ihren 80er) feierten Geburtstag. Auch der Pensionistenverband stellte sich als Gratulant ein. Der Obmann Erich Rammer und die Kassierin Frieda Ebner überbrachten ein kleines Geschenk. Nochmals herzlichen Glückwunsch!



## Info-Nachmittag mit Vbgm. Klaus Pachner

47 Mitglieder des Pensionisten-Verbandes kamen am Mittwoch, den 2. März um 14 Uhr ins GH Haslinger zum monatlichen Nachmittag. Obmann Erich Rammer konnte dazu den neuen Vizebürgermeister Klaus Pachner begrüßen. Dieser stellte sich vor und gab einen Einblick in der Arbeit des neuen Gemeinderates und über anstehende Vorhaben. Anschließend folgte eine rege Diskussion.



Sa, 30. April 2016

## 10 Jahre Pflanz- und Gartlerkirtag

War dieser Markt vor einigen Jahren noch ein Geheimitipp so hat sich der Pflanz- und Gartlerkirtag mittlerweile zu der beliebtesten Veranstaltung in der ganzen Region entwickelt. Mehrere tausend Besucher stürmen jährlich das Parkgelände um die Stadtpfarrkirche. Heuer feiern wir ein Jubiläum. 10 Jahre

Pflanz- und Gartlerkirtag, eine Pregartner Erfolgsgeschichte. Waren es beim ersten Markt im Jahre 2007 gerade 27 Aussteller welche am Kirchenaufgang ihre Produkte zur Schau stellten bzw. anboten, so steigerte sich die Beliebtheit sowohl bei Ausstellern als auch Besuchern laufend.

Als Höhepunkt zum 10 Jahresjubiläum wird der beliebte Sachbuchautor und „ORF-Biogärtner Karl Ploberger“ in einem Vortrag ab 14.00 Uhr die Besucher informieren und am Siedlervereinsinformationsstand für Fragen zur Verfügung stehen.

**Zeit: 8.00 bis 17.00 Uhr**



Christian Wenigwieser



# Fußball-Kindergarten

für 3 - 5 Jährige

**Jeden Freitag von 16 – 17 Uhr  
in der NMS Pregarten**



Thomas Brandl



Katja Mayrwöger



Tamara Mayrwöger



Clemens Schedlik



Karin Robeischl



Roland Schmiedinger



Martina Buchinger



Walter Schopf



powered by *Kornspitz*

[www.askoe-pregarten.com](http://www.askoe-pregarten.com)

powered by *Kornspitz*

[www.askoe-pregarten.com](http://www.askoe-pregarten.com)



WIE FRAUEN RECHT BEKOMMEN

# Marie 2016

Die Tatsache, dass wir bis heute gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit, gleiche Berufschancen und ein politisches Ernst-Nehmen von Frauenthemata in der gesamten Gesellschaft fordern müssen, zeigt, dass wir noch lange nicht dort angekommen sind, wo wir

hinwollen. Forderungen nach mehr Chancengleichheit oder der gleichberechtigten Teilhabe sind kein Luxus, sondern fundamentales Menschenrecht. Aber um sei-



ne Rechte durchsetzen zu können, muss man sie zuerst kennen. Das Nachschlagewerk „Marie“, das von den SPÖ Frauen jedes Jahr neu aufgelegt wird, soll dabei helfen: im ersten Teil der Broschüre gewinnt Frau schnell einen Überblick über alle frauenrelevanten Rechtsauskünfte, im zweiten Teil finden sich bezirksweise geordnet die Unterstützungsangebote der vielen Beratungseinrichtungen. In dieser Ausgabe neu: der Oberösterreich-Teil mit allen oberösterreichweiten Einrichtungen auf einen Blick.

Die „Marie 2016“ ist soeben erschienen. Infos wie Sie kostenlos zu Ihrer Marie kommen unter: SPÖ Bezirksorganisation Freistadt, Linzer Str. 8, 4240 Freistadt  
 Mail: [bezirk.freistadt@spoe.at](mailto:bezirk.freistadt@spoe.at), Tel.: 05/7726-2600

*Bezirksfrauenvorsitzende Susanne Füxl*

SOZIAL-LANDESRAT REINHOLD ENTHOLZER

# „Sozialratgeber 2016 ist Wegweiser zu sozialen Leistungen in OÖ“

**DER SOZIALRATGEBER 2016** ist ein umfassendes Nachschlagewerk über soziale Leistungen in Oberösterreich und bietet sowohl Betroffenen als auch Hilfeleistenden einen wertvollen Überblick, wo Hilfe rasch und zielgerichtet angeboten wird. Auf 196 Seiten werden Sozialleistungen, Beratungs- und Betreuungsangebote sowie die dazugehörigen Adressen angeführt. Er bietet eine Zusammenstellung über alle Einrichtungen, Vereine und Initiativen sowie Informationen über Beihilfen und Förderungen.

Sozial-Landesrat Reinhold Entholzer: „Menschen brauchen Unterstützung, wenn sie aus verschiedensten Gründen in schwierige Lebenssituationen geraten. Der Sozialratgeber präsentiert als Hilfestellung die aktuellen sozialen Angebote in Oberösterreich. Trotzdem bleibt eine persönliche Beratung in vielen Fällen unersetzlich, weshalb ich in

diesem Zusammenhang auch auf die 65 regionalen Sozialberatungsstellen verweise. Diese sind wichtige Anlaufstellen in allen aktuellen sozialen Fragen und bieten wertvolle Hilfe vor Ort.“



Die Sozialplattform OÖ gibt die Informationsbroschüre in Kooperation mit dem Land OÖ/Sozialabteilung, der Arbeiterkammer OÖ sowie der KirchenZeitung heuer bereits zum zwölften Mal heraus.



### Bestellungen

Zu finden ist das Sozial-Nachschlagewerk auf den Internetseiten aller Kooperationspartner. Er kann auch kostenlos als Printversion bestellt werden:

**Sozialplattform OÖ**  
[www.sozialplattform.at](http://www.sozialplattform.at)  
 Tel. 0732 - 66 75 94

**Land OÖ, Abteilung Soziales**  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)  
 Tel. 0732 - 7720-15171

**KirchenZeitung der Diözese Linz**  
[www.kirchenzeitung.at](http://www.kirchenzeitung.at)  
 Tel. 0732 - 7610-3944

**Arbeiterkammer Oberösterreich**  
[ooe.arbeiterkammer.at](http://ooe.arbeiterkammer.at)  
 Tel. 050/6906-0

## BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2016



Am 24. April 2016 wird der Nachfolger von Heinz Fischer als Bundespräsident gewählt. Rudolf Hundstorfer geht als Kandidat der SPÖ ins Rennen.

Rudolf Hundstorfer will als Bundespräsident ein Vermittler sein, der auf ein respektvolles Miteinander setzt

## Einer von uns. Einer für uns.

In Zeiten großer Herausforderungen steht ein sachliches, respektvolles Miteinander auf dem Prüfstand der politischen Debatte. In der tiefen Überzeugung, dass Probleme immer nur gemeinsam lösbar sind, sieht Rudolf Hundstorfer, SPÖ-Kandidat für die Bundespräsidentenwahl 2016, die Rolle des Staatsoberhauptes als engagierten Vermittler, der offen auf alle Bürgerinnen und Bürger zugeht, Menschen zusammenbringt und stets das Gemeinsame in den Vordergrund stellt.

„Verschiedene Sichtweisen zu einzelnen Themen sind in einer Demokratie nicht nur legitim, sondern absolut notwendig. Lösungen sind allerdings nur dann möglich, wenn unterschiedliche Standpunkte einander nicht unversöhnlich gegenüberstehen, sondern sich wechselseitig ergänzen“, sagt Hundstorfer.

### SORGEN ERNSTNEHMEN

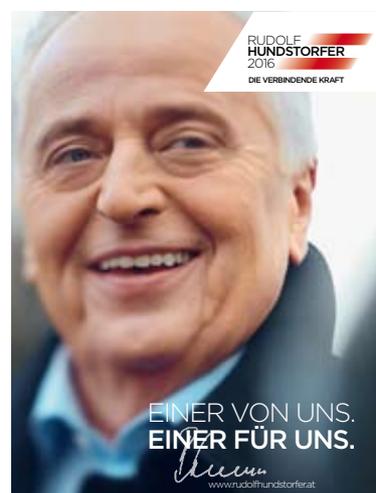
Der ehemalige Sozialminister möchte als Bundespräsident die politische Kultur des offenen Dialogs, des Respekts und des Miteinanders sichern und stärken. Dafür will er seine ganze Kraft und Erfahrung einsetzen. „Wir wollen auch Menschen, die sich in Not befinden, nicht einfach im Regen stehen lassen. Das können wir aber nicht alleine, sondern nur gemeinsam mit anderen Ländern tun. Die Österreicherinnen und Österreicher sind hilfsbereit, aber sie haben auch nachvollziehbare Sorgen. Diese Sorgen ernst zu nehmen, bedeutet sie eben nicht als politischen Spielball zu missbrauchen, sondern aufeinander zugehen, einander zuhören, einander verstehen, die Ärmel

hochkrepeln und dann auf Basis unserer Regeln einen gemeinsamen Weg beschreiten“, so der SPÖ-Kandidat.

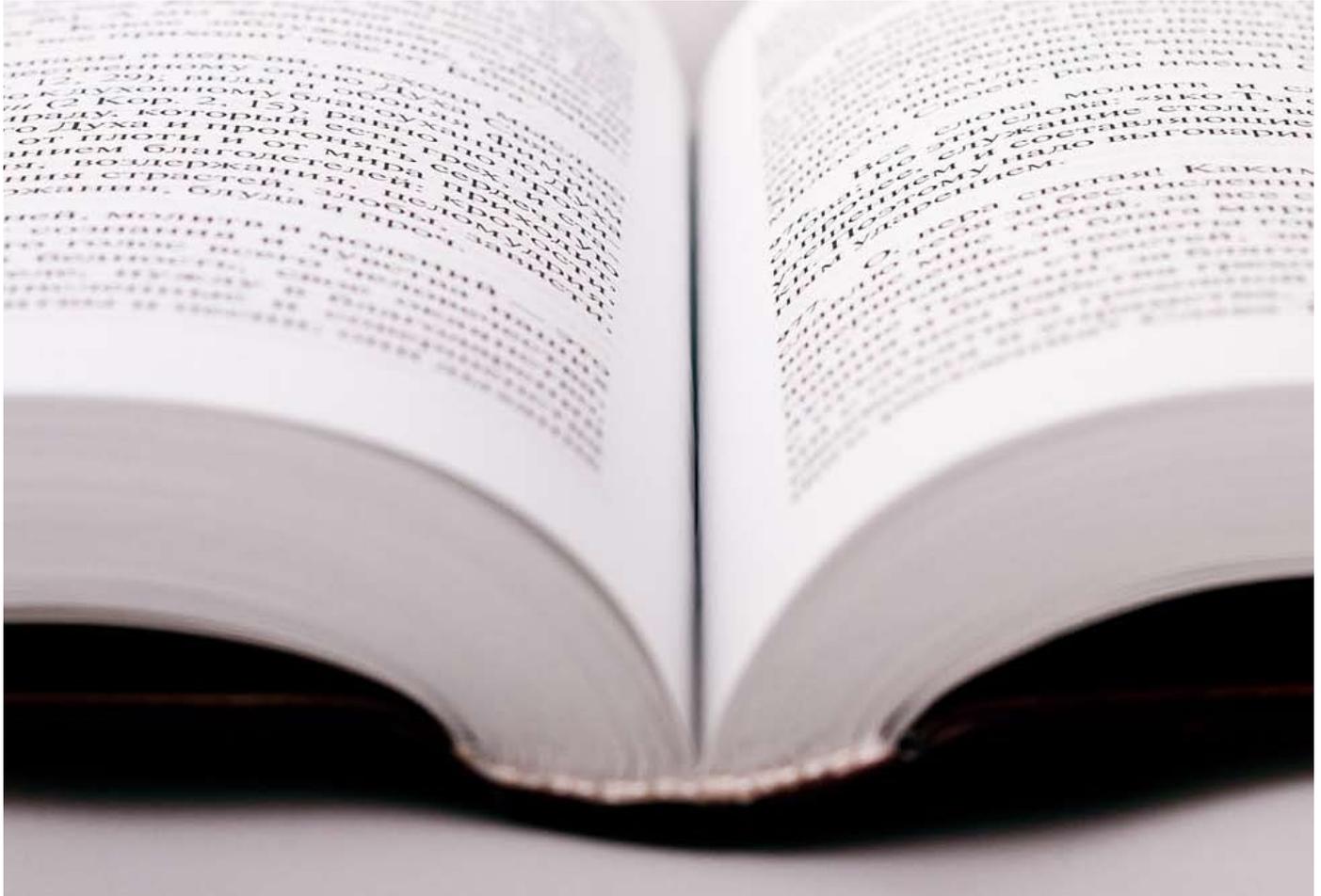
### SOZIALEN ZUSAMMENHALT AUSBAUEN

Die Basis der österreichischen Erfolgsgeschichte ist der soziale Zusammenhalt der Menschen. Rudolf Hundstorfer will diesen Zusammenhalt als Bundespräsident festigen und ausbauen. Dazu gehört die Sicherung und Stärkung eines Sozialstaats, auf den sich die Österreicherinnen und Österreicher verlassen können. Besonders in einer sich verändernden Wirtschafts- und Arbeitswelt müssen die Weichen in die Zukunft gestellt werden. Ausbildung und Qualifikation werden einen noch höheren Stellenwert als bisher einnehmen. Hundstorfer tritt für eine offene Hofburg als Ort des Dialogs ein. Er plant dazu regelmäßige Sprechstunden mit den Bürgerinnen und Bürgern, sowohl in der Hofburg als auch zumindest einmal jährlich in jedem Bundesland. Zu wichtigen Themen will er Bürgerforen und Podiumsdiskussionen, in

denen sich die Menschen mit Expertinnen und Experten austauschen können, machen, unterschiedliche Sichtweisen miteinander vereinen und gerade in schwierigen Situationen verbindend wirken.



Weitere Infos unter [www.rudolfhundstorfer.at](http://www.rudolfhundstorfer.at)



FPÖVP KOALITION IN OÖ ZEIGT IHR WAHRES GESICHT

# Bildungskonto gekürzt – „dank“ schwarzblau!

Die Grundförderung des Landesbildungskontos wurde mit Hilfe der FPÖ von 50 % auf 40 %, die Sonderförderung von 70 % auf 60 % gekürzt! BR Lindner: „LHStv. Stelzer ist für diese beispiellose Kürzungspolitik verantwortlich!“

Dadurch wird z.B. ein Stapler- oder Kranführerschein empfindlich teurer, denn jetzt erhält man nur mehr die gekürzte Grundförderung von 40%!

Dass diese überfallsartigen Kürzungen bereits mit 1. März 2016 in Kraft traten, zeigt wohl den neuen Stil in der oö. Landesregierung. „Menschen, die sich



in ihrer Karriereplanung noch auf die Förderungen durch das Bildungskonto verlassen hatten, schauen jetzt zu einem guten Teil durch die Finger!“, ärgert sich Michael Lindner.

2014 kamen 800 der rund 18.000 TeilnehmerInnen von geförderten Kursen aus dem Bezirk Freistadt. Allein für diese sind För-

derkürzungen von bis zu EUR 100.000 zu erwarten!

*Bundesrat Mag. Michael Lindner*

## DIE SPÖ FORDERT:

- Nein zum „arbeitnehmer- und jugendfeindlichen Kurs von ÖVP und FPÖ“
- Nein zu den Sozialabbauplänen von Schwarz-Blau!



**SPÖ Bauern fordern faire Preise für heimische Milchbauern!**

## Milchpreis weiter auf Talfahrt!

**Die andauernde Abwärtsspirale beim Milchpreis muss gestoppt werden. Nach Einschätzung der SPÖ Bauern ist der Tiefstand noch nicht erreicht.**

Oberösterreichs Landwirte haben auf Anraten der bäuerlichen Vertretung, dem ÖVP-Bauernbund, ihre Betriebe vergrößert um auf dem freien Markt mithalten zu können.

Mit der Abschaffung der Milchquote (Mengenbegrenzung) wurde ein Aufschwung des Milchpreises erwartet, der entgegen allen Erwartungen nicht eingetreten ist. Derzeit bekommt der Landwirt zwischen 27 Cent und 30 Cent für einen Liter Milch. Die Milchbauern fürchten weiter um ihre Existenz. Im Jahr 2013 waren es noch 40 Cent.

Bei Überlieferung der Basismenge wird den Milchbauern auch noch ein Vermarktungsbeitrag abgezogen!

Der ÖVP-Bauernbund war für die Abschaffung der Milchquote und hat damit das „Bauernsterben“ weiter unterstützt.

**Der ÖVP-Bauernbund und die Genossenschaftsvertreter lassen die Milchbauern im Stich.**

Franz Hochegger, Vorsitzender der SPÖ Bauern möchte auch an die Konsumenten appellieren,

bewusst einzukaufen und auf heimische Produkte zu achten.

Die bäuerliche Vertretung in der Landwirtschaftskammer muss endlich für faire Erzeugerpreise kämpfen.

**„Wachsen oder Weichen“ ist schon seit langen Jahren die Devise des ÖVP-Bauernbundes.**

Entwicklung Erzeugermilchpreis Österreich (pro 100 kg)



Quelle: AMA

## RECHTSTIPP

# Neues zur Arzthaftung

von Rechtsanwalt Mag. Robert Stadler

Der Oberste Gerichtshof hat aktuell eine Entscheidung bestätigt, wonach jemand auch dann, wenn er in eine Operation ausdrücklich eingewilligt hat, für Folgeprobleme trotz korrekt durchgeführten Eingriffs ein Schmerzensgeld erhalten könne, wenn die Bedenkzeit für die Zustimmung zur Operation zu gering war. Im Anlassfall wurde einem älteren Patienten um die Mittagszeit eine Operation nahegelegt, die für den nächsten Tag in der Früh anberaumt war, und der Patient demgemäß zu einer raschen Entscheidung gedrängt. Sollte nunmehr der Patient nachweisen können, dass er bei Einräumung einer ausreichenden Bedenkzeit die Operation nicht hätte durchführen lassen, gebührt ihm trotz

fachgerechten Eingriffs für die nicht auszuschließenden und im konkreten Fall eben tatsächlich eingetretenen Folgeprobleme ein Schmerzensgeld. Die Länge der Bedenkzeit hängt natürlich von der Dringlichkeit des Eingriffs und den Risiken, die mit dem Eingriff verbunden sind, im Einzelfall ab.

Eine Haftung eines Arztes kann im Übrigen nicht nur für nicht lege artis durchgeführten Behandlungen, sondern auch dann gegeben sein, wenn nicht sämtliche Diagnosemöglichkeiten, die im Einzelfall angezeigt sind, ausgeschöpft werden. Letztlich kann auch eine Haftung gegeben sein, wenn Befunde nicht oder nicht innerhalb angemessener

ner Frist weitergeleitet werden und dadurch die notwendigen Behandlungsschritte unterbleiben oder erst verspätete begonnen werden. Ansonsten gilt bei Behandlungsfehlern der Maßstab der lege artis, daher nach der Schulmedizin lehrbuchmäßig richtigen Diagnose, Aufklärung und Behandlung.



**Mag. Robert Stadler**  
Rechtsanwalt

Hauptstraße 47  
City Center  
4210 Gallneukirchen

Tel.: 07235/61059  
Fax: 07235/62099  
office@robertstadler.at

## Saisonstart im Museum Pregarten



Das Museum Pregarten startet am Sonntag, 3. April um 15 Uhr seine Saison. Eröffnet wird dabei die Erweiterung der Steingutsammlung der 1. oö Steingutfabrik und ebenso gibt es zusätzlich erweiterte Öffnungszeiten. Erweiterte Öffnungszeiten: jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, 14 – 18 Uhr sowie jeden Donnerstag, 18 – 21 Uhr (von April bis Oktober). Sonderführungen sind jederzeit möglich: Anmeldungen bei Reinhold Klinger, 0664/4159637 oder Erwin Zeinhofer, 0699/12656321  
www.museumpregarten.at

**Holz und Idee.**  
**Wohnen mit**  
**EDEH**

Bau u. Möbelschlerei G.m.b.H

**EDELMAYR & HAMETNER**

Möbel nach Maß, HAKA Küchen, komplette Raumausstattung,  
PC Planung, Herstellung-Lieferung-Montage - alles aus einer Hand

4230 Pregarten, Buchenstr.11 Tel. u Fax 07236 /3663 edeh@aon.at



## Liebe Pregartnerinnen, liebe Pregartner!

Als neues Unternehmen in Wartberg/Aist möchten wir uns hiermit kurz bei Ihnen vorstellen und Sie in diesem Zusammenhang über unsere Leistungen informieren.

Eine langjährige Erfolgsgeschichte zeichnet den Familienbetrieb Ortner aus. Im Jahr 1985 nahm diese ihren Anfang. Gemeinsam mit seiner Frau, Waltraud Ortner, gründete Herr Ortner Franz einen Zweimannbetrieb in der Garage des Wohnhauses. Drei Jahre später folgte der Neubau der VW und Audi Werkstätte in Langenstein. Im Jahr 2003 beschloss Herr Ortner Franz, das Autohaus von Heinz Günther in Perg samt den Mitarbeitern zu übernehmen. Noch im selben Jahr startete der Neubau am neuen Standort in der Gewerbestraße, im April 2004 wurde dieser schlussendlich eröffnet. Nach einem hochwasserbedingten und sportlichen Umbau in Langenstein, erstrahlt dieser Betrieb seit Mai 2015 in einem neuen und modernen Glanz. Noch im selben Jahr wurde der neue Betrieb in Wartberg/Aist fertiggestellt und im Dezember 2015 mit einer großen Eröffnungsfeier eröffnet.

### Unser Leistungsumfang:

- Servicebetriebsstelle für Škoda , Volkswagen  und Audi 
- Servicearbeiten/Reparaturen für Autos aller Marken
- § 57a Prüfstelle
- Innen- und Außenreinigung mit Waschanlage
- Unterboden- und Hohlraumversiegelung
- Hol & Bringservice des Fahrzeuges (von Arbeitsstelle, Zuhause etc.)
- Räderwechsel, -reinigung und -einlagerung

- Allgemeine Reparaturen (ebenso bei leichten Nutzfahrzeugen) z.B. Motor-, Turbo- und Getriebebeschäden, Bremsen, Löcher im Sitzbezug und Armaturenbrett etc.
- Spengler- und Lackierarbeiten
- Unfallschäden, Steinschläge, Windschutzscheibenerneuerung – inklusive Versicherungsabwicklung
- Ersatzwagen
- Abschleppen 24 h/7 Tage, Notrufnummer: 0664 88 26 00 72
- Zubehör-Shop
- Nachtannahme

**WASCHANLAGE-AKTION: Sie möchten ein ganzes Jahr ein sauberes & glänzendes Fahrzeug haben? Dann kommen Sie vorbei und holen Sie sich unseren Jahreswaschpass zum Aktionspreis von nur € 250,00!**

Uns, dem Autohaus Ortner-Team ist es wichtig, dass sich unsere Kunden in unseren Betrieben wohlfühlen. Bester Service und Kundenzufriedenheit liegen uns am Herzen. Gleichmaßen ist uns der wertschätzende Umgang der Mitarbeiter untereinander wichtig. Meine Mitarbeiter sind mein größtes Kapital, betont Herr Franz Ortner immer wieder! Sein oberstes Ziel ist es, dass die Mitarbeiter gerne zur Arbeit kommen!

**Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Vertrauen schenken und wir Sie in unserem Betrieb in Wartberg/Aist begrüßen dürfen!**

### Ihr Autohaus Ortner-Team

4224 Wartberg, Scheiben 4  
☎ 07236 64 220 ✉ office.wartberg@autohaus.at

**Terminvorschau: Frühjahrs-Autoschau in Wartberg/Aist vom 8. April bis 9. April 2016. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Skoda, VW und Audi Fahrer haben's gut – Ortner Kunden etwas besser!**

Werbung

[www.pregarten.sparkasse.at](http://www.pregarten.sparkasse.at)

**SPARKASSE**   
Pregarten-Unterweißenbach AG

**Ihr Sparkassenteam in Pregarten  
heißt Sie herzlich willkommen.**

**Willkommen  
bei uns.**

Werbung

**SPÖ OÖ**

Sozialdemokratische  
Partei  
Oberösterreich

# 1. Maifeier in SANDL

**ab 9:30 Uhr Aufstellung beim Pendlerparkplatz  
10:30 Uhr Abmarsch zum Gemeindezentrum**

***EU-Abgeordneter  
Prof. Josef Weidenholzer***

***Bundesrat  
Michael Lindner***



**ab 11<sup>°</sup> Fröhschoppen  
mit Kinderbetreuung**

